

Samstag, 6. Juni 2009

Veranstaltungen

Historische Vitrine im Schulhaus Gärnisch

Wädenswil. Die Wandervitrine der Historischen Gesellschaft steht ab Dienstag, 9. Juni, im Schulhaus Glärnisch. Das «Kleinemuseum» zeigt aus Anlass des Jubiläums «100 Jahre Schulhaus Glärnisch» verschiedene Gegenstände aus dem Schulunterricht vor einem Jahrhundert. Zu sehen sind zum Beispiel die illustrierte «Zürcher Bibel», die damals als fortschrittliches Lesebuch galt, und Federhalter, mit denen mühsam das Schreiben erlernt werden musste.

Die Vitrine richtet sich an ihrem neuen Standort vor allem an Schülerinnen und Schüler. Die kleine Ausstellung ist mit einem Wettbewerb kombiniert, bei dem die Kinder einige heutige Schulgegenstände unter den historischen Objekten entdecken können. So schlägt das «Kleinemuseum» einen Bogen von der Vergangenheit in die Gegenwart. Am Freitag, 19. Juni, wird die Wandervitrine ins Schulhaus Ort weiterziehen, wo ebenfalls das 100-Jahr-Jubiläum gefeiert wird. (e)

Wandervitrine ab Dienstag, 9. Juni, im Schulhaus Glärnisch, Wädenswil.

Mittwoch, 8. Juli 2009

Veranstaltung

Historische Vitrine im Landgasthof Halbinsel Au

Wädenswil. Die Wandervitrine der Historischen Gesellschaft steht derzeit im Landgasthof Halbinsel Au. Das «Kleinemuseum» zeigt passend zum Standort Objekte zur Tischkultur des 18. und 19. Jahrhunderts. Zu sehen sind einerseits eine kleine Auswahl von Geschirr aus der Porzellanmanufaktur Schooren sowie eine Messing-Cafetière im Stil eines Samowars, die auf die hochentwickelten Tafelsitten des 18. Jahrhunderts verweisen. Ein Ensemble aus geschliffenen Gläsern zeigt andererseits, dass im 19. Jahrhundert das gesellige Trinken in Gaststätten nicht unbedeutend war. Ergänzt werden die Objekte in der Vitrine durch historische Menükarten von Hochzeitsbanketten des 19. Jahrhunderts. Sie illustrieren die lange Tradition festlicher Tischkultur. Die Wandervitrine bleibt bis Anfang August in der Au und zieht dann weiter ins Kranken- und Altersheim Frohmat. (e)

Weitere Informationen im Internet unter der Adresse www.historische.ch.

Donnerstag, 3. September

Historische Vitrine steht im Kirchgemeindehaus

Wädenswil. Die Wandervitrine der Historischen Gesellschaft steht seit Montag im reformierten Kirchgemeindehaus Rosenmatt. Das «Kleinemuseum» zeigt diesmal Objekte, die den Wandel des kirchlichen Lebens im 18. und 19. Jahrhundert veranschaulichen. Zu sehen sind historische Abendmahlkelche, ein Kirchengesangbuch, eine 200-jährige Bibel und ein illustriertes Gebetsbüchlein aus dem 16. Jahrhundert sowie eine geschnitzte Holzranke von der ersten Orgel, die 1850 eingebaut wurde. Ebenso wenig fehlt ein Kirchenort, das heisst ein Teil eines Holzstuhles aus der Bauzeit der Kirche, der mit einem Familienwappen bemalt ist. Als kleine Hommage zum 300. Geburtstag des Erbauers der reformierten Kirche, Hans Ulrich Grubenmann, wird zudem der Original-Geldbeutel gezeigt, in dem die Baugelder verwahrt wurden. (e)

Die Wandervitrine steht bis Ende September im Foyer des reformierten Kirchgemeindehauses Rosenmatt in Wädenswil, danach im Hallenbad. Weitere Informationen: www.historische.ch.

Dienstag, 6. Oktober

Wädenswil

Historische Vitrine im Hallenbad

Die Wandervitrine der Historischen Gesellschaft steht derzeit im Hallenbad Untermosen. Passend zum Standort zeigt das «Kleinemuseum» diesmal Freizeitobjekte aus dem Fundus. Ein Paar Schleifschuhe, Turnerabzeichen, ein Tennisschläger und ein Wanderstock stehen für die sportlichen Aktivitäten früherer Tage. Ein Fotoapparat mit Fotos von den Badeanstalten am See schlägt den Bogen zum Schwimmen, als das Hallenbad noch nicht stand. Das Serviertischchen aus Mewa-Produktion, eine Flasche Wädenswiler Bier, ein Kartenspiel und eine Kinderpuppe zeigen, wie man einst im Garten ausspannte. Deutlich wird, dass bis Mitte des 20. Jahrhunderts noch kaum vorgefertigte Zerstreuungsmöglichkeiten existierten und man sich in der Freizeit selber helfen musste. «Querbeet durch Freizeit und Sport» ist diesmal das Motto der Wandervitrine, die noch bis Ende Oktober im Eingangsbereich des Hallenbads zu besichtigen ist. Das Hallenbad ist die letzte Station der Wandervitrine, die seit 6. Mai jeden Monat ihren Standort wechselte und neue Sichtweisen auf Gegenstände, Ort und Geschichte gibt. (e)

Weitere Informationen: www.historische.ch.

Freitag, 7. August

Wädenswil

Historische Vitrine in der Frohmat

Die Wandervitrine der Historischen Gesellschaft steht seit 3. August im Kranken- und Altersheim Frohmat. Das «Kleinemuseum» zeigt diesmal Objekte, die einen Lebenszyklus illustrieren. Ausgehend von einer über 100-jährigen Lithografie, die jedem Lebensjahrzehnt eine Aufgabe zuordnet, zeigen die Gegenstände, welchen Lebensstationen man früher Bedeutung zumass. So veranschaulichen Taufzettel die frühe Kindheit und die Bedeutung von Nachwuchs. Prototypisch für die einst klar definierte Rollenrolle der Eltern stehen ein weibliches Nähzeug und Objekte aus der männlichen Arbeitswelt. Dagegen zeigt ein Liebesbrief aus dem 18. Jahrhundert, dass sich manches bis heute wenig gewandelt hat. Die Wandervitrine steht bis Ende August in der Eingangshalle des Hauses 2 und zieht danach weiter ins reformierte Kirchgemeindehaus Rosenmatt. (e)

Weitere Informationen: www.historische.ch.



Einen Lebenszyklus hinter Glas zeigt die Historische Gesellschaft. (vzg)